

Paraworld Chronicles

Episode 4: Lost Memories and family Secrets

Als wir ankamen, musste ich mich ein weiteres Mal an den Traum der gestrigen Nacht erinnern. War das wirklich meine Erinnerung? Vielleicht sollte ich einfach Kharg fragen, schließlich war er dabei gewesen.

Kharg?

Was ist?

Kannst du dich noch daran erinnern, wie du mich einst in der Taverne nach Informationen gefragt hast?

Ja. Die haben dich ertappt. Hehe. Und um dir zu drohen, haben sie... du weißt schon.

Nein, was?

Kannst du dich nicht an sie erinnern?

An wen erinnern?

Hmmm. Ich erzähl es dir. Komm heute in die Taverne. Ich würde die Amazone aber nicht mitnehmen. Und auch sonst niemand anderen.

Kharg drehte ihm den Rücken zu und verschwand in der Menschenmenge.

Wow, das war Geheimnisvoll...

Ich wandte mich Ehlias zu.

Du sagtest, du würdest uns ein Quartier für ein paar Tage besorgen?

Ja! Bei meinen Eltern. Sie sind reiche Kaufleute hier in der Stadt. Ich hoffe nur mein Vater ist nicht wieder auf einer seiner Reisen. Es wird euch gefallen. Reiche Speisen und Ruhe vor den ekelhaften Dinosauriern. Außer dir natürlich, Horazius.

In der heiligen Stadt fühlte sich Ehlias zu Hause. Zumindest solange sie nicht von Piraten und/oder SEAS angegriffen wird. Die Stadt war wieder einigermaßen gut aufgebaut und feine Düfte lagen in der Luft. Architektonische Meisterwerke zierten die vielen Straßen und Gassen. Kinder spielten furchtlos herum. Ein wahres Paradies. Schließlich kamen sie bei dem Haus von Ehlias Eltern an. Ehlias klopfte.

Wobei, da fällt mir was ein. Ich muss noch etwas erledigen. Stellt bitte meine Sachen schon mal rein, ja?

Zoo verschwand und lies Ehlias und Shiva vor der Eingangstür stehen. Ein Bediensteter öffnete die Tür.

Herr Ehlias! Es ist mir eine Ehre euch wieder zu sehen. Man dachte ihr wärt tot!

Ich war tot. Kann ich rein kommen?

Natürlich. Wer ist denn eure Freundin?

Sie...

Ich bin nicht seine Freundin.

Ich habe sie und Zoo dazu eingeladen hier zu verweilen. Aber jetzt möchte ich zuerst meine Eltern wiedersehen.

Ich fürchte, es gibt schlechte Neuigkeiten.

Ist was passiert?

Nunja, also, ihr Vater bei einen bei seinen Geschäftsreisen ist er... nun... gestorben

Was?

Er wurde von einem Tyrannosaurus getötet.

Lustig, so ist mein Vater auch gestorben.

Das ist alles andere als lustig! Mein Vater ist tot!

Meiner auch!

Er wandte sich wieder zu dem Mann um.

Ich möchte zu meiner Mutter.

Ja wohl, Herr.

Der Bedienstete brachte sie in ein Zimmer mit zwei Couchen. In der Mitte stand ein Tisch, auf dem eine Flasche Wein stand. Durch die Fenster strömte viel Licht in den Raum.

Frau Elisa, Ich darf melden, ihr Sohn Ehlias und ähm...

Shiva, Tochterin der

Der hohen Priesterin des blablabla, wir wissen wie das endet. Mutter, wie geht es dir?

Sie fiel Ehlias Augenblicklich um den Hals.

Ich bin ja so froh, dass du noch lebst. Nach dem Tod deines Vaters dachte ich, ich wäre allein.

Shiva sah sich im Raum um und entdeckte ein Porträt, das ihr sehr bekannt vorkam. War das... Ihr Vater?

(Puffer)

Ich will ja nicht stören, aber wen stellt dieses Portrait dar?

Meinen Vater, Javir Alfaro

Shiva konnte es nicht fassen. Das war ihr Vater und nicht der von Ehlias.

Das kann nicht sein. Das ist mein Vater.

Ähm... neeiin, das ist mein Vater.

Natürlich ist das mein Vater, er sieht genauso aus, hat den gleichen Namen, das ist mein Vater!

Das kann nicht sein, sonst wären wir ja...

Geschwister? Also du wärst wirklich der letzte, den ich als Bruder haben möchte!

Sagte die Saurierfanatikerin, die in meinem Zuhause behauptet, dass wir den gleichen Vater haben.

Nein, ich sage, dass dieser Mann mein Vater ist, und nicht, dass er unser Vater ist.

Willst du mir jetzt meinen Vater streitig machen?

Beruhigt euch! Es gibt bestimmt eine simple Erklärung, fragt doch einfach den ehemaligen

Assistenten von Javier. Er kann euch bestimmt weiterhelfen.

Ich spazierte durch die Gassen. Ich war gespannt, was Kharg mir zu sagen hatte. Ich ging über eine Brücke, unter mir rauschte das hellblaue Wasser in einem Kanal. Die Taverne war nicht mehr weit. Damals, als die heilige Stadt noch insgeheim von den SEAS und ihren Intrigen beherrscht wurde, traf ich mich hier immer mit meinen Freunden, um nach einem langen Tag die Beine hochzulegen und etwas zu trinken. Die gute alte Zeit. Aber nur gut für uns. Denn die SEAS wollten die Macht brutal an sich reißen in der gesamten Welt. Ich betrat die Taverne. An einem Tisch saß Kharg. Ich setzte mich zu ihm.

Da bist du ja.

Also, was wolltest du mir erzählen?

Zoo, es gab da doch noch jemanden anderen als Shiva. Kannst du dich nicht mehr an sie erinnern? Sie war sehr schön. Du konntest dich glücklich schätzen. Aber dann habe ich dich in meine Pläne mit einbezogen. Ich bat dich mir zu helfen, die SEAS zu sabotieren. Langsam fanden sie jedoch heraus, dass du Informationen an Dritte weitergegeben hast. Eiskalt töteten sie Personen außerhalb der SEAS, mit denen du in Verbindung standst. Und so auch...

...Sie?

Ja. Zoo, es tut mir leid, ich hätte dich niemals darin verwickeln sollen.

Nein, das hat das Leben einiger guter Menschen gerettet. Nur sie ist nicht davongekommen... Wo finde ich ihre Familie?

Ich arbeite nicht mehr für Javier. Er ist tot. Ich werde auch keine Informationen über ihn weitergeben. Der kleine Mann saß an einem Schreibtisch und kritzelte fleißig Zahlen auf ein Stück Pergament. Er machte Shiva zornig. Sie zog ihr Schwert und bedrohte ihn damit.

Hör mal, du sagst uns jetzt was wir wissen wollen, oder ich töte dich!

Sei nicht so aufdringlich! Also, was ist jetzt?

Gut! Ich rede ja!

Wie hieß Javirs Kind?

Welches?

Was? Es gab keine zwei!

Doch, Javir führte insgeheim ein Doppelleben. Wenn er auf Geschäftsreisen war besuchte er die Amazonen und seine Tochter.

Was? Nein!

Dieser Mistkerl...

Er hat doch kein Kind gezeugt?!

Doch, ein Mädchen, sie müsste etwa so alt sein wie die Amazone. Vielleicht ein bisschen jünger...

Wie bitte? Sag das nochmal und ich dreh dir den Hals um.

Verzeiht mir, seid ihr... Shiva?

Ja.

Und du bist Ehlias, oder?

Ja.

Kinder, ihr habt denselben Vater.

WAS? WAS? (Gleichzeitig)

Das kann nicht sein! Das ist nie im Leben mein Bruder!

Diese Amazone soll meine Schwester sein?! Nein, das muss ein Missverständnis sein.

Ein Wunder, einmal sind wir uns einig.

Das tut mir Leid, dass ihr euch nicht vertragen könnt, aber mein Tipp lautet findet euch damit ab und hasst stattdessen euren Vater.

Sollen ihn der T-Rex doch gefressen haben. Und ich habe ihm nachgetrauert. So ein mieser Lügner.

Du kommst nach ihm.

Was zur Hölle soll das denn heißen? Bin ich etwa für die Taten meines Vaters verantwortlich? Du hast doch genauso wenig von dem gewusst wie ich, du dumme Wüstenschlange!

Nenn mich nicht dumme Wüstenschlange, du dummer Hohlkopf! Wahrscheinlich werden die Rexe dich ausspucken, wie der letzte Dreck.

Hohlkopf? Du bist doch diejenige, die meint, mit ein bisschen Schanamana ließe sich die Welt zurechtbiegen!

Du weißt noch nicht einmal wie man das macht, also sei leise über das Thema und zieh zurück in den Dreck wo du hergekommen bist!

Dreck?! Ich soll aus dem Dreck gekommen sein? Zufälligerweise kann ich das nicht, weil ich kein Verdammt Arrogantes und uneheliches Amazonenkind bin, das versucht in der Leere der Wüste etwas Erfüllung zu finden!

Pah ich kann wenigstens mit der Wüste und seinem Leben anfangen, im Gegensatz zu dir, schau dich doch mal an! Du bist genauso viel Wüstenreiter wie ein Mammut. Eine Schande für das ganze Volk.

Welches Volk denn? Ihr Wüstenreiter seid eine Beleidigung jeglichem Technologischen Fortschrittes gegenüber! Und ich bin froh so wenig Wüstenreiter zu sein wie ein Mammut, du kaltblütige Echse!

Wer will schon Technologie! Die Technologie macht die Welt kaputt, du siehst doch was die SEAS getan hat und du bist nicht weit besser als sie, vielleicht haben wir ja Glück und du wirst von deiner wunderbaren Technologie erschossen. Lieber eine kaltblütige Echse zu sein, als ein dummes Säugetier, was kaum ein Stein von einem Blatt unterscheiden kann!

Die Technologie ist die Zukunft! Du hast Selbst Zoo reden hören: Wer sie missbraucht ist selber schuld. Aber was glaubst du, was man alles mit ihr erreichen könnte! Das geht ja über dein dreckigen kleinen Wüstenreiter verstand hinaus, nicht wahr? Eine Schande, dass ich mit jemanden wie dir Verwandt sein soll! Eine Frechheit ist das! Ein Witz der Natur, ein Biologischer Fehler, den man korrigieren sollte!

Du bist der einzige Biologische Fehler, es wäre besser du würdest in die Parallelwelt gehen, da würdest du wohl besser hingehören, wir leben in einer anderen Zeit aber das verstehst du wahrscheinlich nicht. Du bist nicht in dieser Welt glücklich und ich bin froh, dass du gehst. Was glaubst du wie sehr ich mich freuen würde! Aber nein, ich muss ja mit euch lausigen Verrückten rumhängen und die Welt retten. Was bildest du dir überhaupt ein, du chauvinistisches Miststück?! Als würden Dino sabber, Rhinomist, und ein bisschen Trara Trara alles beheben können!

Ohne deine beschissene Technologie würde es dieses Massaker nicht mal geben! Du bist der einzige verrückte hier, nicht einmal fähig heil aus einem Hinterhalt zu kommen, du bist hier garantiert falsch.

Was glaubst du wie einfacher das Leben deine sogenannte beschissene Technologie machen würde! Aber nein, du und deine Saurier besessene Sippschaft macht ja erst diese Probleme!

Wieso machen wir Probleme? Ohne dieses ganze Teufelszeug würde es nicht zu so einem Massaker kommen wo Menschen in Unehren sterben... ein toller Tod, von einem Gewehr hinterrücks erschossen zu werden anstatt von einem anderen Lebewesen um das Überleben zu kämpfen. Wo ist da der Unterschied? Entweder du wirst hinterrücks mit einem Gewehr erschossen, oder von Krallen zerfleischt. Und ich will nicht gefressen werden.

Du wirst nicht lieber von der Natur ermordet als von einem Menschen gefertigte Teufelswaffe, die einem aus rund 100m Entfernung schon das Leben auslöschen kann? Dann würd ich lieber mal weglaufen, denn Fleischfresser sind hier ganz bestimmt in der Nähe.

Ach, aber wenn deine lieben Verwandten die Dinosaurier zu Kriegsgeräten umfunktioniert werden, dann geht das in Ordnung? Der Tod durch eine Lebendige Kriegsmaschine ist also besser als durch eine normale Kriegsmaschine? Du bist doch sowas von Illusioniert!

Anders aufgewachsen triffst wohl eher. Du solltest dich besinnen wohin du gehörst.

Die Roboter der SEAS waren auch wie Lebewesen und bei denen fandst du es auch in Ordnung, soviel dazu

Ach, du willst bloß nicht verstehen! Dein Horizont ist zu klein, die Wüstenreiter haben dir nicht gutgetan! Die Brennende Sonne wird deinem Gehirn zu viel Schaden bereitet haben. Soviel dazu.

Halt doch einfach die Klappe, was weißt du schon von unserem Leben, schlimm genug das wir denselben Vater haben. deine Mutter war bestimmt eine Hure aus der Gosse die mit den dreckigen Säugetieren auf dem Boden rumgekrochen ist.

Hure aus der Gosse? Meine Mutter war wenigstens nicht so Hirnverbrannt mich alleine in einer Wüste zu erziehen, wo es ja kaum etwas gibt was intellektuelles Wissen fördert. Geh doch in dieses Dreckige Stück Land zurück, aus dem du hergekommen bist. Lass dich doch von deinen Geistern eine Klippe runter stürzen lassen, damit die Welt endlich von deinem Schamanengewinsel erlöst wird! Soll doch dein ganzes Volk ausgelöscht werden, es gebe keinen Verlust an Kultur!

Ich fragte mich, ob sie mich überhaupt rein lassen. Eine Vornehme Händlerfamilie würde wohl kaum einem dahergelaufenem. Heruntergekommenen und schwer bewaffneten Kerl einlassen. Ich klopfte an. Ein Diener machte auf.

Sie sind?

Zoo. Sind Shiva und Ehlias hier?

Sie sind soeben eingetroffen und erwarten sie bereits.

Ich trat ein. Das Haus war sehr schön eingerichtet. Teppiche und Bilder hingen an den Wänden. Der Boden war mit Fellen ausgelegt. In einem Zimmer saßen Ehlias, Shiva und noch eine andere Frau. Die beiden stritten heftig.

Was ist denn hier los?

Ich habe gerade erfahren, dass Ehlias mein Bruder ist.

Ich grinste. Ich kicherte. Ich fing an zu lachen.

Guter Witz! Ihr beide und Geschwister. Jaja. Witzbolde.

Ich wünschte es wär nur ein Scherz. Aber es ist wahr.

Echt jetzt?

Ja, leider.

Das war das zweitseltsamste was mir heute passiert ist.

Das seltsamste?

Nicht so wichtig. Wie kommt das jetzt?

Unser Vater scheint ein Doppelleben geführt zu haben.

So erklärten Shiva, Ehlias und Elisa Zoo, was es mit ihrem Vater auf sich hatte.

Aha. Also, hat noch jemand Hunger?

Würden sie uns bitte etwas zu essen machen?

Natürlich.

Ich geh mich waschen und die Kleider wechseln.

Schließlich saßen wir alle fertig am Esstisch.

Ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Zoo. Sie sind Ehlias Mutter, habe ich Recht? Ja. Es freut mich sie kennenzulernen. Ich habe gehört, sie hätten bei der Verteidigung der heiligen Stadt geholfen.

Nun, ja das habe ich. Aber ohne die besondere Hilfe von Ehlias hätte ich das nie geschafft.

Er hat mich erschossen um das Vertrauen der SEAS zurück zu gewinnen.

Was? Mein Gott...

Er hat schon öfters versucht mich umzubringen.

Wie bitte?

Hey, das bedeutet, meine Schwester macht mit einem verrückten Massenmörder rum!

Bitte Ehlias, provoziere nicht einen weiteren Versuch. Ich möchte nicht draußen schlafen.

Außerdem ist das ja meine Sache mit wem ich „rum mache“.

Hallo? Ich habe bislang ja nie die Zeit gefunden meine Beschützerinstinkte als großer Bruder ausleben zu können nicht wahr?

Jetzt brauchst du dich auch nicht mehr kümmern! Ein wenig spät oder meinst du nicht!?

Bitte, Ehlias, halte dich aus Shivas Angelegenheiten raus. Und Shiva, zeige Ehlias doch, dass du keine ungebildete Amazone bist und benimm dich.

Danke.

Kein Problem. Seit ihr wisst, dass ihr Geschwister seid hasst ihr euch ja noch mehr. Ehlias, als großer Bruder kann ich dir nur sagen, dass du vernünftig mit ihr umgehen sollst.

Zoo, wer hat gesagt, dass du dich einmischen sollst?

Du hattest eine kleine Schwester?

Ja, aber... Das war in einem anderen Leben.

Damals, als du noch in deiner Welt gelebt hast?

Ich will nicht darüber reden.

Gut, ignoriert mich, wie auch immer.

Lasset uns essen.

Schließlich war Ehlias wieder in seinem Zimmer. Endlich lag er wieder in seinem Bett. Gemütlich und warm. Kaum zu glauben, er würde das alles Erben. Nein. Nicht alles. Shiva würde ihren Anteil bekommen. Verdammt. Er hörte auf einmal Stimmen.

Endlich wieder in einem richtigen Bett. Du weißt nicht wie ich das vermisse.

Mein Bruder hat echt eine Bruchbude hier. Das ist nichts gegen den Amazonentempel.

In der Hinsicht, dass er durch die Wende hören konnte war inakzeptabel. Man sollte den Architekten verklagen.

Sei nicht so gemein. Er ist dein Bruder.

Danke, dass du mich daran erinnerst.

Nur Blöd, dass du dein Erbe mit ihm teilen musst.

Soll er sein dreckiges Geld behalten. Von meinem Vater will ich nicht erben.

Er liebte dich. Und er liebte Ehlias. Vielleicht wollte er nicht, dass jemand sein Geheimnis herausfindet, weil er Angst hatte einen von euch zu verlieren.

Vielleicht. Zoo?

Ja?

Was ist mit dir?

Was soll mit mir sein?

Hast du ein Geheimnis vor mir?

Nun... Ja.

Was?

Keine Sorge, sie... ist tot. Die SEAS haben sie umgebracht.

Wieso?

Ich wollte nicht gehorchen, ich habe sie betrogen. Sie haben sie umgebracht, um mich zu bestrafen, mir zu drohen.

Wie schrecklich.

Aber ich lasse nicht zu, dass dir jemand etwas antut. Wenn sie es auch nur versuchen... dann bring ich sie um. Ich werde...

Zoo... Keine Sorge.

Shiva...

Ehlias hörte nichts mehr. Das war beunruhigend. Er sagte in einem überlauten Ton:

Ich frage mich was Zoo und Shiva gerade machen.

Und sah neben seinem Ohr meinen Degen, der sich durch die Wand bohrte.

Ehlias?

Ja?

Schade, daneben. Shiva, vielleicht triffst du ihn ja...

Ehlias sprang aus seinem Bett und lief in die andere Ecke seines Zimmers. Ein paar Sekunden später kam ich in sein Zimmer, zog das Bett auf die andere Seite des Raumes und verließ es wieder mit den Worten:

Gute Nacht.

Wenigstens konnte er jetzt in Ruhe schlafen...

„Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste, ho ho ho und 'ne Buddel mit Rum!“

Als Stadthalter solltest du nicht so viel Alkohol trinken.

„Mir geht's wundabar!“

Du hast ein Problem. Kapitän, wann sind wir da?

Es dauert nicht mehr lange, Sir. Wir haben unser Ziel bald erreicht.

Gut.

Sie landeten an der Küste des Ortes, an dem Kleemann den Schlüssel zu Walhalla fand.

Und?

Das ist der Ort. Hier müssen wir nach ihnen suchen.

Keine Sorge, die finden uns früh genug, falls sie hier sind. Augen offen halten. Geht nirgendwo hin, wo kein Schamane, Druide oder Mönch noch nicht die Gegend abgesucht hat.

„Na da los!“

Warte!

Tvesd stürmte auf und davon.

Los! Hinterher! Fangt ihn, bevor er sich verletzt!

Schließlich hielten sie Tvesd auf und fesselten ihn.

Wir sind nicht mehr alleine.

Piraten?

Smilodon. Sie haben uns umzingelt.

Feuer. Zündet fackeln an. Haltet sie auf Abstand.

Man hörte ein Jagdhorn. Wüstenreiter sprangen aus dem Gebüsch und vertrieben die Smilodon. Die Jäger umzingelten die Gruppe.

Wer seid ihr?

Jack Lee. Ich suche hier nach den Piraten. Und mit wem habe ich das Vergnügen?

Wilderer. Sie verachten die Traditionen der Wüstenreiter und jagen nicht aus Hunger. Sie jagen aus Gier.

Schweig. Wir jagen um zu Leben. Gut zu leben. Geld ist in dieser Welt leider immer wichtiger geworden, Junge. Das ist nicht meine Schuld. Ich versuche nur meinen Weg zu gehen.

Einen Weg über Leichen.

Über so etwas können wir später diskutieren. Was wisst ihr über die Piraten?

Östlich von hier haben sie eine Festung. Sie haben herausgefunden, wie man die Tore verwendet und sie nachgebaut. Manchmal verlangen sie Steuern von uns, um über Land zu gehen, dass ihnen nicht gehört. Und sie haben überall Fallen. Manche helfen uns zwar beim jagen der Tiere, aber andere wiederum vergiften ihr Fleisch oder verbrennen es. Noch dazu verloren wir viele Freunde durch sie.

Wir könnten dem ein Ende setzen, wenn ihr uns helft.

Gut. Was wollt ihr?

Karten, Informationen und Späher.

Wir können euch all das geben.
Ich stehe in eurer Schuld.
Nein, ihr in meiner.

Am Mittag trennten wir uns wieder. Während Ehlias, Shiva und Elisa den Notar aufsuchten, suchte ich die Familie meiner Ehemaligen Geliebten auf.

Das muss das Haus sein.

Ich klopfte an. Ein untersetzter Mann öffnete die Tür und knallte sie mir direkt wieder vor der Nase zu.

Ich dachte, wir wären diesen Abschaum los geworden?!

Sir, bitte öffnen sie die Tür.

Nur über meine Leiche!

(Das ließe sich einrichten) Bitte, ich will ihnen doch nichts Böses!

Ach ja? Du bist Schuld am Tod meiner Tochter. Ich bring dich um!

(Versuch es doch) Bitte, beruhigen sie sich, wir können über alles reden!

Reden! Das bringt sie auch nicht wieder zurück!

Was ist?

Was, wenn ich dir sagen würde, dass der Mörder unserer Tochter hier ist?

Oh Gott, wir müssen die Stadtwachen rufen!

Nein! Bitte, ich möchte ihnen nichts antun!

Zoo? Ich hab dich endlich gefunden!

Oh, Nein.

WACHEN!

Bitte, Veli, du kommst jetzt ganz schlecht.

Was ist hier los? Oh, hey Zoo! Und wer bist du?

Hallo, ich bin Veli.

Dieser da belästigt uns!

Er hat unsere Tochter auf dem Gewissen!

Sieht nicht gut für dich aus, Freundchen!

Wer? Ich? Nein! Sie haben den falschen!

Die Wachen schleiften Veli weg.

Das ist der Falsche!

Beruhigen sie sich bitte!

Was willst du von uns?

Reden!

Ach... Na gut.

Er öffnete die Tür.

Es tut mir so leid. Entschuldigung.

Entschuldige dich bei ihr. Moment, sie ist tot!

Wie ist es abgelaufen?

Was? Ihr Tod?

Es war schrecklich.

Müsstest du das nicht genau wissen?

Leider habe ich mein Gedächtnis verloren und erinnere mich nicht mehr an alle Details.

Sie haben sie mitgenommen.

Was dann war wissen wir nicht. Sie haben sie wahrscheinlich gefoltert. Schließlich haben sie sie an einem Kreuz auf gehangen und auf den Marktplatz gestellt.

Es war so schrecklich. Kaum zu glauben, dass Menschen so etwas tun können.

Das ist krank! Ich verspreche, dass ich den wahren Mörder finden werde und bestrafen werde. Sollte er tot seine werde ich auf sein Grab spucken.

Ich möchte sehen wie du auf dein eigenes Grab spuckst. Und jetzt verschwinde.

Danke für eure Hilfe.

Ich muss euch etwas sagen, was euch vielleicht schwer trifft, also setzt euch besser.

Wir wissen, dass wir Geschwister sind. Bitte fahren sie fort.

Gut, wie auch immer. Das Vermögen wird gerecht aufgeteilt. Ein Teil für Elisa und Ehlias und einer für Shiva.

Ich verzichte. Elisa soll das Geld statt mir bekommen.

Seid ihr euch sicher? Das ist sehr viel.

Ja.

Gut, dann die Geschäftsanteile.

Wisst ihr, behaltet einfach alles. Dieses Geschäft interessiert mich nicht.

Nun, dann erbt Ehlias nach Elisas Tod alles, was seinem Vater gehört hat.

Shiva, du bist noch dümmer als ich dachte.

Wenn ich mir das so überlege, vielleicht nehme ich es doch an.

Was?

Gut...

Aber sie hat doch gesagt...

Ehlias, du bist noch dümmer als ich dachte.

Amazonenschlampe.

Blöde Hure.

Bitte. Benehmt euch wie zivilisierte Menschen.

Wenn wir alle zivilisierte Menschen wären.

Verschwinde!

Du sagst mir nicht, was ich tun soll!

Shiva wandte sich ab.

Wir haben Beziehungen. In dieser Stadt wirst du nicht mehr willkommen sein!

Diese Stadt geht mir am Hintern vorbei. Und du kannst ihn mal!

Ich werde mich nicht auf Zoos Niveau herunter begeben.

Grrr. Das wird ein Nachspiel haben!

Die Kerker der heiligen Stadt waren kalt und feucht. Sie lagen in der Nähe der Arena. Altmodische Gitterstäbe hinderten die Gefangenen am Ausbrechen. Aber man plante schon, die Kerker zu renovieren, ein paar nette Tapeten würden bestimmt ganz nett Aussehen. In einer Zelle entdeckte ich Veli.

Veli?

Zoo! Ich bin jetzt zum zweiten Mal hier. Je öfter man hier ist desto schlimmer wird es. Die meisten hier haben eins an der Klatsche!

Keine Sorge, ich hol dich hier raus. Ich bin dem richtigen Mörder auf der Spur.

Gut, ich halte es hier langsam nicht mehr aus. Immer nur Wasser und Brot...

Mist.

Was?

Ich habe gerade versprochen dich aus dem Gefängnis zu holen...

Und?

Ach, nichts. Hey, Wächter, wo ist der alte Kerkerwächter, wie hieß er noch...

Krapator! Der ischt im Ruhestand. Der tickt nisch mehr rischtisch.

Seltsamer Name...

Wo finde ich ihn?

Wüstenreiter! Wir sind ehrenvolle Krieger! Doch der Scharlatan Ehlias nannte uns primitiv! Sollten wir ausgelöscht werden, so gäbe es keinen Verlust an Kultur, dass waren seine Worte! Lassen wir uns das gefallen?

NEIN!

NIEMALS!

Beruhigt euch wieder. Leere Worte sollten uns nicht stören. Seit nicht so jähzornig, Freunde!

Ich lasse das nicht auf mir sitzen! Diese Leute haben nicht das Recht uns zu beschimpfen. Wir führten dort draußen Krieg gegen die SEAS, während sie sich hier von ihnen beherrschen ließen!

Ja! Sie sollten uns etwas mehr Respekt beibringen!

Sie haben unsere Traditionen und Bräuche aus den Augen verloren!

Nieder mit ihnen!

Ihr könnt sie doch nicht hassen, nur weil ihre Kultur sich etwas von unserer unterscheidet. Hasst ihr denn das Nordvolk?

Das Nordvolk hat Götter, aber sie kennen nur Geld! Nutzlose Goldverschwendung, die nichts zu bedeuten hat!

Macht was ihr wollt, aber ohne mich. Mit Primitiv hatten sie schon mal Recht.

Geh doch! Feigling!

Die Gruppe ging zu Ehlias Haus und steckte es in Brand. Jener kehrte soeben mit seiner Mutter zurück. Er staunte nicht schlecht.

Was habt ihr getan?

Dir hoffentlich eine Lektion erteilt, Bruder.

Du Miststück! Ihr habt unser Zuhause zerstört!

Das soll euch eine Lehre sein euch mit den Wüstenreitern anzulegen!

Krapator? Sind sie Krapator?

Was gibt es?

Wir müssen uns unterhalten.

Ich packte den alten Mann und wurde lauter.

Vor einigen Jahren, als die SEAS noch indirekt über die Stadt herrschten, entführten sie eine junge Dame, was habt ihr mit ihr gemacht?

Ganz ruhig! Ich habe nur meine Arbeit gemacht, weiter nichts! Ich wette, du hast mehr Menschen getötet als ich und was ist mit dir? Wie viele Söhne und Töchter hast du ermordet? Wie viele Väter? Wie viele Paare hast du auseinander gerissen? Du und deine Freunde, die SEAS.

Ich bin nicht mehr bei den SEAS.

Ich ließ ihn los.

Und, was ist deine Entschuldigung?

Für so etwas gibt es keine Entschuldigung. Was habe ich getan?

Ich habe Verbrecher bestraft, aber du hast ehrliche Menschen getötet.

Sie war kein Verbrecher. Sie war das Opfer.

Es tut mir Leid. Vielleicht sollten wir die nächste Taverne aufsuchen. Denn was passiert ist, ist passiert.

Du hast Recht.

Feuer! Feuer!

Was zum? Ist das etwa Ehlias Haus? Tut mir Leid, Kumpel, vielleicht ein andermal.

Wie auch immer.

Ich eilte zu Ehlias brennender Behausung.

Shiva! Zum Glück geht es dir gut.

Gut? Die ist an dem Mist hier schuld!

Was?

Er hat mich und mein Volk zu tiefst beleidigt!

Genau!

Beruhigt euch! Das kann doch nicht euer Ernst sein? Müsst ihr gleich sein Haus abfackeln?

Das wird ihn Respekt lehren!

Wie soll man vor euch Respekt haben, nach dieser Aktion?

Was ist hier vorgefallen?

Mist! Die Wachen!

Ich verschwinde.

Feigling!

Die haben mein Zuhause zerstört!

Seht! Das Feuer!

Das Feuer sprang auf die anderen Gebäude über.

Wir müssen das Feuer löschen!

Man bildete einen Löschzug, um das Feuer zu löschen.

Was hast du dir dabei gedacht, Shiva?

Er kann sich das doch nicht einfach rausnehmen! Als wäre er etwas Besseres.

Ich weiß, aber das ist vielleicht nicht der richtige Weg. Wir kriegen Probleme mit der Stadtwache.

Ich weiß, es war ein Fehler. Ich wollte nicht, dass es so ausartet, ich wollte nur Ehlias eine Lektion erteilen.

Nun, wir können es auch nicht mehr ändern. Aber wir müssen das Problem mit den Stadtwachen noch klären. Veli sitzt schon im Kerker.

Echt?

Ja, ich sage lassen wir ihn drin, aber dann würde ich ein Versprechen brechen.

Schließlich war das Feuer gelöscht und die Wache klärte den Fall auf.

Also, wer hat das Haus angezündet?

Shiva und ein anderer Wüstenreiter hoben den Arm.

Shiva, das hätte ich nicht gedacht. Also gut, ihr kommt mit.

Es ist noch nicht vorbei, ihr Schnösel!

Ich treffe mich mit Kharg, vielleicht kann er helfen.

Gut.

Die Wache nahm die beiden mit und ich wandte mich Ehlias und seiner Mutter zu.

Wer mit dem Feuer spielt, sollte sich nicht wundern, wenn sein Haus brennt.

Verschwinde!

Wie sie wollen, werde Dame.

Ich verbeugte mich und ging zur Taverne, in der Hoffnung auf Kharg zu treffen.

Und du hast ganz alleine gegen diese Roboter gekämpft?

Nun... Ja! Ich musste sie aufhalten, damit Zoo und seine Freunde in Ruhe die Fabrik sprengen konnten.

Du bist so mutig. Das kann man nur von wenigen sagen.

Kharg, ich brauch deine Hilfe.

Da ist er ja! Zoo, mein Freund! Das ist Zoo, sagt Hallo zu Zoo!

Hallo, Zoo.

Sei begrüßt, Zoo.

Sie haben Shiva gefangen genommen.

Wer?

Die Stadtwache.

Wieso sollten sie das tun?

Sie und ein paar ihrer Freunde haben Ehlias Haus angezündet.

Zoo! Lange nicht gesehen!

Krapator, öhm ist seit heute Mittag lange? Jedenfalls...

Kennt ihr euch?

Kharg, du wolltest uns doch dein Schwert zeigen!

...haben sie sie gefangen genommen und ich will sie befreien.

Seit heute Mittag, er hat mich fast umgebracht.

Zoo, wer ist denn diese Shiva?

Das können viele von seinen bekannten sagen.

Ich weiß aber nicht wie.

Kharg?

Kharg?

Kharg?

Kharg?

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA! Ruhe! Ich muss mich konzentrieren. Also, mal sehen ob ich das richtig verstanden habe: Zoo hat gerade Lea kennengelernt, ich soll Shiva's Schwert aus dem Gefängnis befreien und der komische Typ da fragt mich wie.

Oh sie heißen Lea?

Ja.

Nein, du musst mir helfen Shiva zu befreien und nicht ihr Schwert!

Also ich muss Lea, äh Shiva aus dem Gefängnis befreien?

Wer ist Shiva?

Meine Frau hieß Lea.

Und sie riechen nach Abfall.

Fällt mir jetzt auch auf...

Kharg, könntest du dich bitte konzentrieren?

Wer ist denn jetzt Shiva?

Das ist ekelhaft.

Aber Ekelhaft ist nicht unbedingt schlecht!

Doch. Also, wo waren wir?

Lass uns gehen, Sarah der Typ ist verrückt...

Wer ist denn jetzt Shiva?

Eine mit nem Schwert, glaub ich.

Ich habe schon eine Idee. Lass uns den Stadthalter aufsuchen!

Okay...